

Objekt		Ggf. Gebäudeteil
Schloß Hückeswagen Fenstererneuerung		Museumstrakt
Beschreibung des derzeitigen Zustandes		
<p>Das historische Gebäude des Schlosses ist in seinen Ursprüngen im 11. Jahrhundert entstanden. Der Haupttrakt des Gebäudes ist 3-geschoßig, der im Winkel angesetzte Teil des Museums ist 2-geschoßig und wird durch einen Turm abgeschlossen. Das Gebäude wird seit Anfang des 19. Jahrhunderts als Rathaus genutzt und beinhaltet gleichzeitig das städtische Museum und einen Ratssaal. Die unverputzte massive Natursteinfassade aus Grauwacke bildet mit dem Satteldach in Naturschieferendeckung das äußere Erscheinungsbild des Schlosses. Die innere Konstruktion des Gebäudes wird geprägt durch teils verzierte sichtbare Holzbalkendecken, repräsentative Treppenhäuser und Räume, wie das Trauzimmer, den Sitzungssaal und die Museumsräume. Bis auf einige neuzeitliche Raumeinteilungen in Trockenbauweise sind die ursprünglichen Materialien und Bauweisen des Gebäudes erhalten geblieben. Energetische Sanierungen haben nicht stattgefunden und sind in dieser historischen Umgebung nur in Teilen umsetzbar.</p>		
Vorgeschlagene Maßnahmen		
<p>Eine Modernisierung der Natursteinfassade ist energetisch unsinnig. Die Öffnungen der über 2 Etagen reichenden Stahlfenster mit Einscheiben- Buntglasscheiben hingegen können energetisch aufgewertet werden. Da die vorhandenen Fenster erhalten werden müssen, ist es sinnvoll in einer zweiten Ebene ein teilweise zu öffnendes Stahlfenster mit entsprechenden Anschlüssen einzubauen. Dadurch wird das Erscheinungsbild der Fenster nicht verändert und den Auflagen des Denkmalschutzes entsprochen. Gleichzeitig sollte die Dämmelage im Dachgeschoß durchgängig ausgelegt und den geforderten Dämmstärken angepasst werden. Mit der erneuerten Dämmung der Dachgeschoßdecke entsteht so der größtmöglich sinnvolle energetische Ausbau der Hüllfläche des Hauptgebäudes.</p>		
Aufwand		
40.000,- €		
Grundlage		
Kostenschätzung des Immobilien – Management		
Ausführungsdauer		
4 Wochen		
Ausführungszeitraum		
Planung 2009 Ausführung 3. Quartal 2010		